



Schlaraffia[®] Maninheimbia

Kantleramt



R.G.u.H.z.!

Gegeben zur Friedrichsburg am 26. im Herbstmond a.U. 158

Schlaraffen hört!

Entblößet die Häupter, senkt Eure Schwerter, umflort die Banner und trauert mit uns!

Am 20. im Herbstmond a.U. 158 hat Graf

Ritter Mobbel-Dick das kugelrunde Gelächter

(profan Ernst Gisbert Haag, geb. am 12.04.1942)

Urs, Erb

seinen letzten und einsamen Ritt gen Ahall angetreten.

Vor fast 30 Jahren fand der 45-jährige Heimleiter Gisbert Haag als Knappe 369 den Weg zu unserem Bund. Sein Pate war Rt Dr. amarum.

Eine Jahrgung später an der Junkertafel erfolgte seine Standeserhöhung zum Junker Gisbert und am 20. im Lenzmond a.U. 132 wurde er zum Ritter Mobbel-Dick das kugelrunde Gelächter geschlagen.

Nach 5 Jahrgungen an der Ritterschiffen unseres Reyches siedelte er nach Mugla in die westliche Türkei um. Als Fahrender pflegte er in den folgenden 9 Jahren weiter Kontakte zur Schlaraffia und erhielt die Tituls „Türkenlui“ und „vorderasiatischer Überflieger“.

Als er a.U.146 zurückkehrte wurde er wieder sesshafter Ritter der Maninheimbia. Sofort übernahm er für die kommenden 8 Jahrgungen das Amt des Burgvogts und das des Reychsküchenmeisters. Hierfür wurde er mit den Tituls „Werkelnder Burgvogt“, „Wächter der Ritterwappen“ und „Reychsküchenjunge“ ausgezeichnet. Der Titel „Kurfälzischer Baulöwe für den Wandschmuck“ weist auf seine Mitarbeit beim Umzug in unsere jetzige Friedrichsburg hin.

Als Reychsschießmeister trug er in den letzten Jahren zum Sippungsgeschehen bei. Die Tituls „Knallt wenn er kommt“, „Schießmeister wenn er da ist“ und „Zündlochputzer der Reychskanone“ sprechen für sich.

Durch seine sich verschlimmernde Beinverletzung fiel ihm die Teilnahme an den Sippungen immer schwerer; dennoch hat er - zuletzt als Reychsbannerträger - das Banner der Freundschaft stets hochgehalten.

Unser Rt Mobbel-Dick gehörte zu den Stillen im Reych, die unauffällig ihr Amt versahen. Jetzt hat ihn eine andere tückische Krankheit unverhofft aus unserer Mitte geholt. Seine freundliche Art und sein ansteckendes Lachen werden wir vermissen. Wir verneigen uns in Demut und Trauer und werden uns gerne und oft an ihn erinnern!

Die Beerdigung findet am 04.10.2017 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Hemsbach (Trauerhalle) statt.

Schlaraffia Maninheimbia

Oberschlaraffat:

Fairblick
(OA)

Dr. amarum
(OI)

Traps von
Teillau
(OK)

Kantleramt:

Brösel
(K)

Hydraulix
(VK)

Kantleramt: Ritter Brösel

Thomas Hilbert, Kleegartenstr. 13, 69207 Sandhausen

Tel.: 0 62 24 / 8 26 64, Fax: 0 62 24 / 8 26 43

E-Mail: broesel040@arcor.de